

Des Försters Töchterlein.

Allegro.

Fr. Kücken, Op. 9. Nº 1.

GESANG.



Hör' ich ein Waldhorn klingen

durch das Gebirge

PIANO.



mit Frohsinn.

hin,

ich zö - ge dann so ger - - ne weit in die blau - e Fer - - ne zu



einer Jä - gerin, zu einer Jä - gerin;

ich zö - ge dann so ger - - ne weit



in die blau - e Fer - - ne zu ei - ner Jä - ge - rin, zu ei - ner Jä - ge - rin.



parlante.

Im kühl-en Tan-nen wal-de da steht des Försters Haus im kühl-en Tan-nen.

*poco ritenuto il tempo.**mfz**ten. a tempo.**cres.*

wal-de da steht des Försters Haus ,

im tie-fen Wald verbor - gen, da schaut am lichten

Mor - - gen sein Töchterlein heraus, sein Töchterlein her-aus;

im tie - fen Wald ver-

-bor - - gen, da schaut am lich-ten Mor - gen sein Töchterlein heraus, sein Töchterlein her-

aus. Der Va-ter und die Tochter die ma-chen Al-les wund, der Va-ter und die Tochter die

a tempo.
ma-chen Al-les wund; der Va-ter schiesst das Hirschlein,

poco cres.
die Tochter trifft das Bürschlein, tief! tief in des Her-zens

Grund, tief! tief in des Her - zens Grund.